

Niederschrift der 3. Sitzung des Bezirksausschusses

Termin: 15. Juli 2014
Ort: Vereinsheim, Eversbuschstr. 161
Beginn: 19.10 Uhr
Ende: 23.00 Uhr

Anwesende: 16 BA-Mitglieder gemäß Anwesenheitsliste

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Frau Kainz begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ferienausschusses fest.

1.2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit den vorliegenden Nachträgen einstimmig angenommen. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

1.3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 03.06.14 wird ohne Änderungs- und Ergänzungswünschen einstimmig angenommen.

2. Bürgeranliegen

2.1 Bürgersprechstunde

Eine Bürgerin beschwert sich über den Wegfall des Radweges, der von der Unterführung an der Hintermeierstraße her kommend, parallel zu den Bahngleisen zum Allacher S-Bahnhof führte. Ferner moniert die Bürgerin, dass die Karl-Gayer-Unterführung, wegen zu hoch gewachsenem Gras, schlecht einsehbar ist. Frau Kainz teilt mit, dass sie die Problematik beim Ortstermin am 22.07.14 ansprechen wird. Des Weiteren wird der Eigentümer im Herbst das Projekt vorstellen.

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, das Baureferat aufzufordern, den Radweg sobald als möglich parallel zum Biotop herzustellen, nicht erst nach Beendigung der Bauarbeiten am Nahversorgungszentrum am Oertelplatz in ca. drei Jahren. Als Übergangslösung soll zeitnah nach der Altlastenbereinigung ein provisorischer Radweg errichtet werden, der durch einen Bauzaun von der Baustelle abgetrennt sein muss. Das Kreisverwaltungsreferat soll, wegen des zu erwartenden starken Baustellenverkehrs, ein absolutes Haltverbot im Bereich der Wendeschleife in der Hintermeierstraße anordnen.

Ein Bürger bittet den Bezirksausschuss darum, eine Neuauflage des Kulturgeschichtspfades zu beantragen.

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, eine Neuauflage zu beantragen.

2.2 Bürgerpost an den BA

- 2.2.1 Bebauungsplanverfahren für Eversbuschstraße / Otto-Warburg-Straße in Vorbereitung, sog. "Hirmerei"
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, die in dem Schreiben formulierten sachlichen Bedenken an den Bauträger und an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung weiterzuleiten. Des Weiteren ist für diesen Herbst eine Informationsveranstaltung geplant. Herr Clewing zieht seine beiden vorliegenden Anträge hinsichtlich der "Hirmerei" zurück.
- 2.2.2 Umbenennung des Alten- und Servicezentrum in Haus der Senioren
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, die o.g. Umbenennung zurückzustellen, bis eine Änderung seitens der Landeshauptstadt München angeregt wird. Der Name „Alten- und Servicezentrum“ hat sich gut eingebürgert, eine Änderung würde erhebliche Kosten verursachen.
- 2.2.3 BV-Anträge vom 23.07.13: Tartanbahn, Neubau einer Sporthalle, Neubau einer Schwimmhalle (BV-Empf. 1908 und 1909)
Frau Kainz teilt mit, dass der Bezirksausschuss bereits mit Antrag vom 08.04.14 den Erwerb der freien Flächen nördlich des Schulzentrums, die eine Erweiterung zulassen würden, beantragt hat. Die Geschäftsstelle wird den Antrag hinsichtlich des Zeitrahmens monieren.
- 2.2.4 Klärung der Planung / Finanzierung / aktueller Status des Umbaus der Grundschule an der Pfarrer-Grimm-Straße
Die Geschäftsstelle wird den Stand der Bearbeitung erfragen.

3. Anträge

3.1 Spielplatz Ossannastraße

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, den Antrag als Arbeitsauftrag federführend an den Unterausschuss Familie, Bildung und Soziales und zusätzlich an den Unterausschuss Umwelt, Freizeit und Sport weiterzuleiten. Herr Lamke-witz ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

4. Entscheidungen

-kein Eingang-

5. Anhörungen

5.1 Erinnerungsverfahren Eversbuschstr. 17-19, Gehbahn West

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen die o.g. Maßnahme.

5.2 Erinnerungsverfahren Stummerstr. 19-25, Hussweg und Keilstraße

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen die o.g. Maßnahme.

5.3 Erinnerungsverfahren Willstätterstr. 1 bis 7

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen die o.g. Maßnahme.

5.4 Pfarrfest Kath. Pfarramt Maria Himmelfahrt am 20.07.14

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen die o.g. Veranstaltung.

5.5 Oertelplatz 4, Bodenaushubmaßnahmen zur Altlastensanierung (Oertelplatz / Franz-Nißl- / Georg-Reismüller- / Hintermeier- /Lautenschläger- / Vesaliusstraße)

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig folgende Stellungnahme:
Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen die o.g. Maßnahme, möchte aber in diesem Zusammenhang darum bitten, über den Zeitpunkt und den Ort der anstehenden Verlegung der Parkplätze und Fahrradständer frühzeitig informiert zu werden. Ferner beschwerten sich Bürgerinnen und Bürger beim Bezirksausschuss massiv über den Wegfall des Radweges, der von der Unterführung an der Hintermeierstraße her kommend, parallel zu den Bahngleisen zum Allacher S-Bahnhof führte. Der Bezirksausschuss bittet darum, den Radweg sobald als möglich parallel zum Biotop herzustellen, nicht erst nach Beendigung der Bauarbeiten am Nahversorgungszentrum am Oertelplatz in ca. drei Jahren. Als Übergangslösung schlägt der Bezirksausschuss vor, dort zeitnah nach der Altlastenbereinigung einen provisorischer Radweg zu errichten, der durch einen Bauzaun von der Baustelle abgetrennt werden muss. Des Weiteren wird angeregt, wegen des zu erwartenden starken Baustellenverkehrs und aus Gründen der Verkehrssicherheit, ein absolutes Haltverbot im Bereich der Wendeschleife in der Hintermeierstraße anzuordnen.

5.6 Stellenausbau in den Mühner Nachbarschaftstreffs

Der Bezirksausschuss stellt fest, dass er davon nicht betroffen ist, möchte aber bei der Gelegenheit erfragen, ob für den Stadtbezirk 23 o.g. Einrichtung vorgesehen und geplant werden kann.

- 5.7 Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2015
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, einen Probebetrieb über den Winter, und danach eine nochmalige Entscheidung zu fordern. Folgende Argumente werden in der Stellungnahme mit aufgeführt:
- Schaffung eines leichteren Zugangs zum U-Bahnnetz von Allach aus.
 - Erschließung der Waldkolonie aus Sicht des ÖPNV.
 - Einkaufsmöglichkeiten „Am Neubruch“ von Allach-Untermenzing aus öffentlich erreichen.
 - Ausweichroute bei Stammstreckensperrung für Pendler auf Linie S 2.
 - Früherer Betriebsbeginn der S 1 auch für Bewohner von Allach-Untermenzing nutzbar.
 - Das Areal an der Georg-Reismüller-Straße und Ludwigsfelder Straße soll bebaut werden, d.h. es entsteht zusätzlicher Bedarf.
 - Die DHL baut eine Postauslieferungszentrale in der Ludwigsfelder Straße; zukünftigen Mitarbeiter können die Buslinie nutzen.
 - Die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH ist als Eigenbetrieb der Landeshauptstadt München zur Erfüllung der Daseinsvorsorge verpflichtet. Demzufolge ist die Wirtschaftlichkeit kein geeignetes Argument für die Ablehnung einer Buslinie.

- 5.8 Änderung und Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht in der Wilhelm-Zwölfer-Straße
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, der o.g Maßnahme zuzustimmen.

- 5.9 Eversbuschstr. 208, Gemarkung: Allach, Fl.Nr.: 1319/0
Neubau eines Omnibus-Betriebshofs – VORBESCHIED
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, keine Einwände gegen das Bauvorhaben zu erheben, möchte aber darauf hinweisen, dass die Ampel weiterhin in Betrieb bleiben muss.
Ferner regt Herr Feig an, das Gelände östlich des Omnibusbetriebshofs für eine Stich- oder Verbindungsstraße von der Schöllstraße bis zur Eversbusch- oder Ludwigsfelderstraße zu sichern, da die Bahnlinie eingestellt wurde. Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, diese Angelegenheit in den Unterausschuss Planung und Bau zu vertragen.

- 5.10 Bauschingerstr. , Gemarkung: Allach, Fl.Nr.: 1359/11
Neubau eines Lebensmittelmarktes mit Pkw-Stellplätzen
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, dem Bauvorhaben zuzustimmen.

Frau Kainz möchte die Pläne für die Elly-Staegmeyr-Str. 7, Neubau eines Getränkemarktes mit Kfz-Stellplätzen (TEKTUR). Die Geschäftsstelle wird diese beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Lokalbaukommission, anfordern.

6. Stadtrats-und Ausschussbeschlüsse

Die nachfolgenden Beschlüsse werden vom Bezirksausschuss zur Kenntnis genommen:

- 6.1 *Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.06.14:*
- a) Sozialverträgliche Preisgestaltung und Stellplatzvergabe zur Anwohner Tiefgarage am Josephsplatz (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00157)
 - b) Flächensparende Gewerbeansiedlungen und Ziele des integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes für das Quartierzentrum Trudering (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00078)
 - c) Konzept gegen die Zerstörung der Laden- und Gaststättenkultur auf der Schwanthalerhöhe und in den Altbauvierteln Münchens (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00096)
 - d) TUM-Studie zur Wohnungsnachfrage im Stadtrat vorstellen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00161)
 - e) Information zum Fachtag "Doppelstock-S-Bahn" (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00163)
 - f) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1655a, Oertelplatz, Bahnlinie München-Ingolstadt (westlich), Hintermeierstraße (nördlich), Lautenschlägerstraße (östlich), Vesaliusstraße (südlich) und Georg-Reismüller-Straße (östlich) sowie Franz-Nißl-Straße (westlich), Teiländerung Bebauungsplan Nr. 859 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00122)
- 6.2 *Beschluss des Bauausschusses vom 01.07.2014:*
Vollzug des Bayer. Straßen und Wegegesetzes im Stadtbezirk 10 Moosach und im Stadtbezirk 23 Allach-Untermenzing; Widmung einer Teilstrecke der Waldhornstraße (Sitzungsvorlage Nr. 611)

7. Verschiedenes

- 7.1 Bebauungsplan Nr. 1617c, Pflegeheim Franz-Nißl-Straße; Vorstellung im Bezirksausschuss
- Eine Vertreterin der Dragomir Stadtplanung GmbH und der Architekt stellen das Projekt vor: Die Planung wurde soweit angepasst, dass der Bedarf der Münchenstift gGmbH untergebracht werden kann. Das Gebäude hat fünf Vollgeschosse, in manchen Bereichen auch sechs. Es ist fußläufig und mit dem öffentlichen Personennahverkehr erreichbar, und mit dem Individualverkehr angebunden. Im nördlichen Bereich befindet sich das Verwaltungsgebäude. Es sind 209 Pflegeplätze und insgesamt 10 Stellplätze geplant. Die Wirtschaftszufahrt befindet sich im nördlichen Teil. Für die beschützende Gruppe ist im Garten ein maßvoll eingezäunter Bereich mit Teich geplant. Es ist ein Mehrzweckraum mit 85 – 100 m² zugänglich Nebenraum im westlichen Teil geplant. Das Dach wird begrünt. Ein Vertreter des Referates für Stadtplanung und Bauordnung teilt mit, dass die Planungsbegrenzungslinien bestehen bleiben und somit die Lewaldstraße nicht durchgeführt wird.

Folgende Bedenken werden seitens des Bezirksausschusses vorgebracht:

- Der Baukörper ist sehr massiv, für das Auge nicht sehr gefällig, und fügt sich nicht in die Umgebung ein.
- 5-6 Vollgeschosse sind zu hoch.
- Es sind derzeit nur 10 oberirdische Stellplätze vorgesehen. Diese Parkplätze reichen bei weitem nicht aus. Die Franz-Nißl-Straße ist jetzt schon komplett zugestellt, so dass ein Parken im Straßenraum nicht möglich ist. Eine ausreichend dimensionierte Tiefgarage ist unerlässlich. Es ist sogar wünschenswert, dass Stellplätze vorgesehen werden, die dann an Anwohner vermietet werden könnten.
- Der Stellplatzschlüssel ist falsch. Es sollte der Personalschlüssel des Hans-Sieber-Hauses angewendet werden, um den Bedarf an Stellplätzen zu ermitteln. Hierbei sind sowohl die Anwohner, die Mitarbeiter und die Besucher zu berücksichtigen.
- Mitarbeiter aus der Manzostraße erreichen das Pflegeheim nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Die Tiefgarage am Oertelplatz ist kostenpflichtig.

Frau Kainz teilt mit, dass das Pflegeheim grundsätzlich begrüßt wird, aber die Bedenken beachtet werden müssen. Sie bedankt sich für die frühzeitige Unterrichtung und wird dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung eine Stellungnahme mailen.

Der Bezirksausschuss stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

- 7.2 Oktoberfest 2014; Reservierungen der Bas
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig folgende Termine:
Wunschtermin: 24.09.14, ab 17 Uhr, 17 Plätze
1. Ersatztermin: 29.09.14, ab 17 Uhr, 17 Plätze
2. Ersatztermin: 30.09.14, ab 17 Uhr, 17 Plätze
- 7.3 Schreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.06.14:
Regionalgespräch 2014 mit der Lokalbaukommission
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, den Termin am 16.10.14 wahrzunehmen, am 14.10.14 tagt der BA 23.
- 7.4 Schreiben Urbanes Wohnen e.V. München vom 11.06.14:
Rundbrief; Projekt "Urbanes NaturNetz München"
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, sich nach dem aktuellen Sachstand im Hinblick auf den Stadtbezirk 23 zu informieren.
- 7.5 Schreiben Behindertenbeirat vom 12.06.14:
Behindertenbeauftragte in den Bezirksausschüssen
Es wird derzeit kein Behindertenbeauftragter im Bezirksausschuss 23 festgelegt. Es soll in der nächsten Zeit beobachtet werden, ob die Benennung eines Behindertenbeauftragten nicht doch sinnvoll ist.
- 7.6 Antrag auf Tempo 30 für die Menzinger Straße im Wohnsammelbereich
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, den Sachstand in der o.g. Angelegenheit zur Kenntnis zu nehmen.
- 7.7 Einladung zur Vorstellung von REGSAM für die neu gewählten Bezirksausschüsse am 21.07.14, 18:00 - 20:00 Uhr ; z.K.
Frau Schenk kann nicht teilnehmen.

7.8 Ferienzeit / Ferienausschuss für August 2014 oder für weitere Jahre und Wahl der Sitzungsleitung des Ferienausschusses und Benennung der Mitglieder

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig eine Ferienzeit vom 01.08.14 bis zum 15.09.14 und für die weiteren Jahre in dieser Legislaturperiode.

Frau Kainz schlägt vor, eine Wahlkommission bestehend aus Herrn Schneller und Frau Hartdegen zu bilden.

Wahl des Vorsitz des Ferienausschusses:

Vorgeschlagen wird Frau Kainz, weitere Wahlvorschläge werden nicht vorgetragen.

Von den 16 abgegebenen Stimmen entfallen 16 gültige Stimmen auf Frau Kainz; sie nimmt die Wahl an.

Benennung der Mitglieder des Ferienausschusses:

Frau Kainz schlägt folgende Mitglieder vor:

CSU: Herr Feig, Herr Clewing

SPD: Herr Schneller

Grüne: Herr Lamkewitz

Der Bezirksausschuss stimmt den vorgeschlagenen Mitgliedern einstimmig zu.

Der Ferienausschuss tagt bei Bedarf am 06.08.14 um 19:30 Uhr.

Frau Lamkewitz fragt nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich der erstmaligen Herstellung der Allacher Straße.

Frau Kainz teilt mit, dass sie gerade Gespräche führt.

Herr Schneller berichtet, dass am S-Bahn-Haltepunkt Untermenzing eine neue Plastikkiste für Streusalz aufgestellt wurde und die alte Kiste nicht entfernt wurde. Diese ist inzwischen mit Abfall gefüllt und muss beseitigt werden.

Frau Dr. Martin moniert, dass die Rampe in der Bauseweinallee beim S-Bahn-Haltepunkt Untermenzing öfter gereinigt werden muss. Ferner sollen an den Radwegen in der Goteboldstraße und im Paul-Ehrlich-Weg die Büsche zurückgeschnitten werden.

Herr Schneller regt an, die Sträucher an der Allacher Unterführung wieder zurückschneiden zu lassen.

Frau Schenk teilt mit, dass sich ein Bürger über die Zustände auf dem Anwesen in der Achwaldstraße 12 beschwert hat. Er vermutet eine illegale Vermietung. Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig die Angelegenheit weiterzuleiten, mit der Bitte um Überprüfung, ob die Zweckentfremdung von Wohnraum vorliegt, da momentan auf kleiner Wohnfläche mindestens 20 Personen wohnen.

Herr Clewing berichtet über eine Bürgerbeschwerde, nach der in Hartmannshofen nicht genügend Bäume nachgepflanzt werden. Er wird der Sache nochmals nachgehen, zuständig wäre die Bayer. Schlösser- und Seenverwaltung.

Herr Clewing kritisiert, dass am Friedhof Allach zwar ein Klo existiert, aber kein Handwaschbecken.

Die Geschäftsstelle gibt dies an die Friedhofsverwaltung weiter.

Frau Kainz fragt nach, ob die Stadtteilbroschüre neu aufgelegt werden soll. Der Bezirksausschuss beschließt, diese Angelegenheit zurückzustellen.

Herr Feig regt an, die BA-Homepage hinsichtlich der Vereine zu aktualisieren. Herr Lamkewitz antwortet, dass von den Vereinen an ihn gemeldete Änderungen, auf der Homepage eingepflegt werden.

Schreiben vom Sozialreferat vom 14.07.14: Anhörung und Entwurf der Beschlussvorlage „Gesamtplan für soziale Einrichtungen in Allach“; Gesamtplan für soziale Einrichtungen in Allach (Antr. 4968 von StR Josef Schmid und StR Tobias Weiß vom 07.01.14) und Schulsozialarbeit an der Grundschule Eversbuschstraße 182 (Antr. 5537 des BA 23 vom 14.01.14)

Herr Lamkewitz regt an, die Beschlussvorlage sollte dahingehend ergänzt werden, dass das Sozialreferat den Bezirksausschuss so früh wie möglich (noch bevor Gerüchte entstehen können), ggf. zur Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung, über geplante Einrichtungen im Stadtbezirk ausreichend informiert.

Frau Kainz teilt mit, dass grundsätzlich keine Einwände bestehen und Rückmeldungen bis Ende Juli ihr gemailt werden können. Die Stellungnahme geht dann an den BA per Mail oder in den Ferienausschuss zur Beschlussfassung.

Der Bezirksausschuss stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

8. Umlauf

Der Umlauf wird bis auf die nachfolgenden Punkte ohne Diskussion zur Kenntnis genommen:

- 8.2 Schreiben Oberbürgermeister vom 01.07.2014:
Behebung der Gefahrensituation Allacher Straße / Ecke Zwiedineckstraße (Empf. 1369 der BV vom 19.06.2012)
Frau Kainz wird sich nochmals an den Oberbürgermeister wenden, u.a. mit dem Hinweis, dass die Radfahrer fast alles Schulkinder sind.
- 8.15 Schreiben Kulturreferat vom 27.05.14:
Ein Bürgerzentrum für Allach-Untermenzing (Antrag Nr. 08-14 / A 04142 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Tobias Weiß vom 27.03.13); z.K.
Frau Kainz berichtet über ein positives Gespräch zwischen ihr und Frau Haussmann mit einem Vertreter des Kulturreferates. Es werden momentan die Bedarfe ermittelt. Frau Kainz bittet die Presse um Veröffentlichung des Flyers. Der Unterausschuss Kultur bereitet zu gegebener Zeit eine Stellungnahme vor, die im Vollgremium dann beschlossen wird.
- 8.18 Schreiben Kommunalreferat vom 12.06.2014:
Beendigung der Zwischennutzung auf dem Junkers- und Hochtiefgelände durch das Kommunalreferat, Abteilung Immobilienverwaltung
Frau Kainz liest das Schreiben vor. Frau Kainz wird schriftlich bekräftigen, dass es gar keine Neuvermietung mehr geben soll.
- 8.21 Schreiben Stadtwerke München GmbH vom 13.06.14 und 30.06.14:
Baumaßnahmen der SWM; Fernwärmeprojekt Hanfgartenstraße 2:
1. BA Gotteboldstraße
2. Gesamtinformation über das Bauprojekt
Der Bezirksausschuss nimmt die Flyer zur Kenntnis.

Nachtrag

1. Antrag

1.1 Absperrung Schöllstraße

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, dem Antrag grundsätzlich zuzustimmen, mit der Maßgabe, evtl. Ergänzungen nach dem Ortstermin am 22.07.14 hinzuzufügen. Im Ferienausschuss oder per Umlaufbeschluss wird dann nochmals darüber beschlossen.

2. Umlauf

Der Umlauf wird bis auf die nachfolgenden Punkte ohne Diskussion zur Kenntnis genommen:

2.1 Schreiben Oberbürgermeister vom 03.07.14:

Bürgerinitiative "Allach I(i)ebenswert", Entwicklung im Norden Allachs
Frau Kainz trägt das Schreiben vor. Frau Hartdegen und Frau Schenk berichten über den Arbeitskreis und die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Betreiber.

2.8 Schreiben Referat für Gesundheit und Umwelt vom 30.06.14:

Schöllstr. 2, Abriss der Hallen - Abbau des verbauten Asbest
Frau Kainz erläutert kurz den Inhalt des Schreibens, der Bezirksausschuss nimmt es zur Kenntnis.

Herr Feig fragt nach der Verbindungsstraße zwischen Pasteurstraße und Ludwigsfelder Straße. Er wundert sich, dass nicht erst ein Bebauungsplan für dieses Gebiet aufgestellt wird. Herr Schneller antwortet, dass in diesem Fall erst die Straße kommen soll und dann der Bebauungsplan folgt. Frau Kainz teilt mit, dass seitens des Referates für Stadtplanung und Bauordnung nun zumindest der Bedarf der Straße anerkannt worden ist.

3. Verschiedenes

3.1 Einladung Informationsveranstaltung MVG Rad am 22.07.14, 19:00 Uhr; z.K.

3.2 Einladung KVR zum Ortstermin Schöllstraße am 22.07.14
Der Ortstermin findet um 7:30 Uhr statt.

4. Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse:

Die nachfolgenden Beschlüsse werden vom Bezirksausschuss zur Kenntnis genommen:

4.1 *Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.06.14:*
Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1655a Oertelplatz, Bahnlinie München-Ingolstadt (westlich), Hintermeierstraße (nördlich), Lautenschlägerstraße (östlich), Vesaliusstraße (südlich) und Georg-Reismüller-Straße (östlich) sowie Franz-Nißl-Straße (westlich) (Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 859) Vorlagen Nr. 122

9. Nichtöffentlicher Teil

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Kainz'.

Heike Kainz
Vorsitzende des BA 23
Allach-Untermenzing

BA-Geschäftsstelle